

D | Literatur- und Medienempfehlungen



D

Inhalt

1	Grundlagenliteratur	264
2	Literatur zu den Handlungsanforderungen	265
3	Filme	271
4	Links	272

D

Literatur- und Medienempfehlungen

Ziel der *Wegweiser Weiterbildung* ist es, weiterführende Hintergrundinformationen zum Stand der Forschung und der Fachdiskussion zu geben. Der Teil D enthält daher eine Zusammenstellung ergänzender Literatur- und Medienempfehlungen, die über die Materialien im *Wegweiser Weiterbildung* hinaus an den jeweiligen Qualifizierungsbereich anknüpfen.

Für eine fachlich fundierte Orientierung sind die Literatur- und Medienempfehlungen nach den *Handlungsanforderungen* aufgeführt. Die Nutzer können anhand dieser Quellen vertiefende Informationen zu einzelnen Handlungsanforderungen erhalten.

Die Literatur- und Medienempfehlungen wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Expertengruppe beratschlagt und verabschiedet.

Die Expertengruppe hat bei der Auswahl der Literatur darauf geachtet, eine knappe Liste von Titeln zusammenzustellen, die für Weiterbildungsanbieter sowie für die Referentinnen und Referenten geeignet sind.

Die Empfehlungen spiegeln den Stand der Literatur im Winter 2011/2012 und erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Dass Titel nicht aufgeführt sind, ist deshalb auch in keiner Weise als Bewertung zu verstehen.

1 Grundlagenliteratur

Betz, Tanja (2009): Kompensation ungleicher Startchancen: Erwartungen an institutionalisierte Bildung, Betreuung und Erziehung für Kinder im Vorschulalter. In: Cloos, Peter/Karner, Britta (Hrsg.): Erziehung und Bildung von Kindern als gemeinsames Projekt. Zum Verhältnis familialer Erziehung und öffentlicher Kinderbetreuung. Hohengehren 2010, S. 113–134

Fischer, Veronika/Springer, Monika (Hrsg.) (2011): Handbuch Migration und Familie Grundlagen für die soziale Arbeit mit Familien. Schwalbach/Ts.

Fischer, Veronika/Springer, Monika/Zacharaki, Ioanna (Hrsg.) (2009): Interkulturelle Kompetenz Fortbildung – Transfer – Organisationsentwicklung. Schwalbach/Ts.

Keller, Heidi (2011): Kinderalltag: Kulturen der Kindheit und ihre Bedeutung für Bindung, Bildung und Erziehung. Berlin/Heidelberg

Leyendecker, Birgit/De Houwer, Annick (2011): Frühe bilinguale und bikulturelle Erfahrungen – Kindheit in zugewanderten Familien. In: Keller, Heidi (Hrsg.): Handbuch der Kleinkindforschung. Bern/Göttingen/Toronto, S. 178–219

Wagner, Petra (Hrsg.) (2008): Handbuch Kinderwelten: Vielfalt als Chance – Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Freiburg im Breisgau

Wagner, Petra/Hahn, Stefani/Enßlin, Ute (Hrsg.) (2006): Macker, Zicke, Trampeltier... Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen. Handbuch für die Fortbildung. Weimar/Berlin

2 Literatur zu den Handlungsanforderungen

A Organisationsentwicklung der Kindertageseinrichtungen

A1 An der Ausarbeitung bzw. Weiterentwicklung einer Konzeption (und ihrer Umsetzung) aktiv mitwirken

Fischer, Veronika/Springer, Monika/Zacharaki, Ioanna (Hrsg.) (2005): Interkulturelle Kompetenz, Fortbildung – Transfer – Organisationsentwicklung. Schwalbach/Ts.

Gomolla, Mechthild unter Mitarbeit von Sylvester, Ina/Supik, Linda/Driever, Judith (2010): Kinderwelten – Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen. Bundesweites Disseminationsprojekt (Baden-Württemberg, Niedersachsen, Thüringen). Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung. Hamburg/Berlin. www.hsu-hh.de/ikvb/index_rPSv61r1SOL11rXX.html (23.02.2012)

Protestantischer Kindergarten „Regenbogen“/Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter (Hrsg.) (2009): Durchgängige Sprachförderung im Kindergarten „Regenbogen“. Germersheimer Modell – Dokumentation. Landau

Sulzer, Annika/Wagner, Petra (2011): Inklusion in der Frühpädagogik. Anforderungen an Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 15. München

A2 Kooperationen und Vernetzung diversitätsbewusst gestalten

Coelen, Thomas/Otto, Hans-Uwe (Hrsg.) (2008): Grundbegriffe der Ganztagsbildung. Das Handbuch. Wiesbaden

Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.) (2010): Den Übergang gestalten. Leitfaden zur Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen. Weimar/Berlin. www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Kindertageseinrichtungen/Bildungsauftrag//EmpfehlungenZurZusammenarbeit_node.html (23.02.2012)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Hrsg.) (2009): Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule – Zwei Bildungseinrichtungen in gemeinsamer Bildungsverantwortung (mit Film zur Kooperation): www.transkigs.de/brandenburg-gorbiks.html (23.02.2012)

Schwaiger, Marika (2011): Regionale Bildungsgemeinschaften statt Elternarbeit. In: Neumann, Ursula/Schneider, Jens (Hrsg.): Schule mit Migrationshintergrund. Münster, S. 264–275

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Hrsg.) (2009): Den Übergang gestalten: Ein Praxisbaustein für die Kooperation von Kita und Schule. Berlin www.foermig-berlin.de/materialien/Uebergang.pdf (23.02.2012)

A 3 Förderprogramme im Kontext von fachpolitischen Rahmenbedingungen umsetzen

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (Hrsg.) (2011): Zweiter Integrationsindikatorenbericht. Köln/Berlin www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2012/01/2012-01-12-integrationsbericht.pdf?__blob=publicationFile (23.02.2012)

Preiss, Christine (2012): Kulturelle Heterogenität in Kitas: Rahmenbedingungen, Herausforderungen, Praxis-Ansätze. WiFF-Expertisen, Band 31. München

Ressourcen zu interkultureller Bildung auf dem Bildungsserver:
www.bildungsserver.de/Interkulturelle-Bildung-789.html

A 4 Instrumente zur Qualitätsentwicklung im Rahmen einer inklusiven Frühpädagogik nutzen

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) (2006): Index für Inklusion. (Tageseinrichtungen für Kinder): Lernen, Partizipation und Spiel in der inklusiven Kindertageseinrichtung entwickeln. (Deutschsprachige Fassung hrsg. von der GEW). Frankfurt am Main

Honig, Michael-Sebastian/Joos, Magdalena/Schreiber, Norbert (Hrsg.) (2004): Was ist ein guter Kindergarten? Theoretische und empirische Analysen zum Qualitätsbegriff in der Pädagogik. Weinheim

Teachers College, Columbia University (Hrsg.) (1998): Early Childhood Environment Rating Scale. Revised Edition (ECRS-R). New York

A 5 Zusammenarbeit im Team gestalten

Gaitanides, Stephan (2010): Interkulturelle Teamentwicklung – Beobachtungen in der Praxis. In: Auernheimer, Georg (Hrsg.): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität. Wiesbaden, S. 153–172

Keuk, Eva van /Ghaderi, Cinur/Joksimovic, Lyilyana/David, Dagmar (Hrsg.) (2011): Diversity. Transkulturelle Kompetenz in klinischen und sozialen Arbeitsfeldern. Stuttgart

Otyakmaz, Berrin Özlem (2004): Dequalifizierung von Professionellen mit Migrationshintergrund im psychosozialen Arbeitskontext. In: Karakaşoğlu, Yasemin/Lüddecke, Julian (Hrsg.): Migrationsforschung und interkulturelle Pädagogik. Münster, S. 117–130

B Entwicklungs- und Bildungsprozesse

B1 Familiäre und institutionelle Bildungsprozesse miteinander verknüpfen

Elfert, Maren/Rabkin, Gabriele (2007): Gemeinsam in der Sprache baden: Family Literacy. Internationale Konzepte zur familienorientierten Schriftsprachförderung. Stuttgart

Fischer, Veronika (2009): Familienbildung im Migrationskontext. Eine Bestandsaufnahme der Eltern- und Familienbildung in Nordrhein-Westfalen. In: Migration und Soziale Arbeit, H. 2, S. 123–129

Hoppenstedt, Gila (Hrsg.) (2010): Meine Sprache als Chance. Handbuch zur Förderung von Mehrsprachigkeit. Troisdorf

Leist-Villis, Anja (2010): Elternratgeber Zweisprachigkeit. Informationen & Tipps zur zweisprachigen Entwicklung und Erziehung von Kindern. Tübingen

Montanari, Elke (2002): Mit zwei Sprachen groß werden. Mehrsprachige Erziehung in Familie, Kindergarten und Schule. München

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Hrsg.) (2009): Gemeinsam im Interesse der Kinder. Erziehungspartnerschaft von Elternhaus und Schule. Ein Praxisbaustein. Modellprogramm FörMig – Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. www.foermig-berlin.de/materialien/Gemeinsam.pdf

B2 Sprachliche Bildung unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit gestalten

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hrsg.) (2007): Anforderungen an Verfahren der regelmäßigen Sprachstandsfeststellung als Grundlage für die frühe und individuelle Förderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund (= Bildungsreform, Band 11). Bonn/Berlin. www.bmbf.de/pub/bildungsreform_band_elf.pdf (23.02.2012)

Gogolin, Ingrid (2007): Institutionelle Übergänge als Schlüsselsituationen für mehrsprachige Kinder. München. www.dji.de/bibs/384_8312_Expertise_Gogolin_Uebergaenge.pdf (23.02.2012)

Hopp, Holger/Thoma, Dieter/Tracy, Rosemarie (2010): Sprachförderkompetenz pädagogischer Fachkräfte. Ein Sprachwissenschaftliches Modell. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, H. 4, S. 609–629

Landesstiftung Baden-Württemberg (2007): Frühe Mehrsprachigkeit: Mythen – Risiken – Chancen. Stuttgart

Lengyel, Drorit (2012): Sprachstandsfeststellung bei mehrsprachigen Kindern im Elementarbereich. WiFF Expertisen, Band 29. München

List, Gudula (2007): Förderung von Mehrsprachigkeit in der Kita. München. www.dji.de/bibs/384_8288_Expertise_List_MSP.pdf (23.02.2012)

Reich, Hans H. (2008): Sprachförderung im Kindergarten. Grundlagen, Konzepte und Materialien. Mit CD-ROM. Weimar/Berlin

Tracy, Rosemarie (2008): Wie Kinder Sprachen lernen. Und wie wir sie dabei unterstützen können. Tübingen

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) (2011): Sprachliche Bildung. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. WiFF Wegweiser Weiterbildung, Band 1. München

B 3 Spiel- und Bildungsprozesse interkulturell und kultursensibel gestalten

Borke, Jörn/Döge, Paula/Kärtner, Joscha (2011): Kulturelle Vielfalt bei Kindern unter drei Jahren – Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 16. München

Focali, Ergin (2009): Sprachen und Kulturen sichtbar machen – Interkulturelle Bildungsarbeit mit Kleinstkindern. Troisdorf

Gonzalez-Mena, Janet (2008): Diversity in Early Care and Education. Honoring Differences. New York

Preissing, Christa (2003): Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Kindergarten. In: Preissing, Christa/Wagner, Petra (Hrsg.): Kleine Kinder – keine Vorurteile. Freiburg im Breisgau

Prenzel, Annedore (2006): Pädagogik der Vielfalt. Wiesbaden

B 4 Sozialisations- und Entwicklungsprozesse unter Heterogenitätsbedingungen begleiten

Herwartz-Emden, Leonie/Schurt, Verena/Waburg, Wiebke (2010): Aufwachsen in heterogenen Sozialisationskontexten. Zur Bedeutung einer geschlechtergerechten interkulturellen Pädagogik. Wiesbaden

Leyendecker, Birgit (2011): Frühe Kindheit in zugewanderten Familien – Diversität von Lebenslagen, Sozialisationszielen und Erziehungsstilen. In: Hammes-Di Bernado, Eva/Schreiner, Sonja A. (Hrsg.): Diversität. Ressource und Herausforderung für die Pädagogik der frühen Kindheit. Weimar/Berlin, S. 52–60

Leyendecker, Birgit/Yagmurlu, Bilge/Citlak, Banu/Dost, Ayfwe/Harwood, Robin(2009): Langfristige Sozialisationsziele von migrierten und nicht-migrierten Müttern in der Türkei und in Deutschland – der Einfluss von Bildung, Kultur und Migrationserfahrungen. In: Dirim, İnci /Mecheril, Paul (Hrsg.): Migration und Bildung. Wissenschaftliche Kontroversen. Münster, S. 147–160

Merkle, Tanja (2011): Milieus von Familien mit Migrationshintergrund. In: Fischer, Veronika/Springer, Monika (Hrsg.): Handbuch Migration und Familie, Schwalbach/Ts., S. 83–99

B 5 Die Bedeutung von Zuschreibungsprozessen für kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse beachten

Boldaz-Hahn, Stefani (2010): „Weil ich dunkle Haut habe ...“ – Rassismuserfahrungen im Kindergarten. In: Wagner, Petra (Hrsg.): Handbuch Kinderwelten. Vielfalt als Chance – Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Freiburg im Breisgau, S. 102–112

Diehm, Isabelle/Kuhn, Melanie (2011): Doing Race/Doing Ethnicity in der frühen Kindheit – (Sozial-)Pädagogische Konstruktionen vom Kind und ihre Irritation durch Empirie. In: Hammes-Di Bernardo, Eva/Schreiner, Sonja A. (Hrsg.): Diversität. Ressource und Herausforderung für die Pädagogik der frühen Kindheit. Weimar/Berlin, S. 24–37

C Beziehung und Interaktion mit Eltern und Kindern

C1 Interkulturelle Kommunikationssituationen gestalten

Grosch, Harald/Groß, Andreas/Leenen, Wolf Rainer (2000): Methoden interkulturellen Lehrens und Lernens. Saarbrücken

Johann, Ellen/Michely, Hildegard/Springer, Monika (1998): Interkulturelle Pädagogik. Methodenhandbuch für sozialpädagogische Berufe. Berlin

Leyendecker, Birgit/Hatipoğlu Sümer, Zeynep H. (2010): Beratung von zugewanderten Familien. Stärkung der Erziehungskompetenzen in zugewanderten Familien. In: Immelmann, Horst/Romeike, Gerd (Hrsg.): Eltern verstehen und stärken. Analysen und Konzepte der Erziehungsberatung. München, S. 259–272

Schulz von Thun, Friedemann (1981): Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Reinbek bei Hamburg

Şıkcan, Serap (2003): „Die verstehen uns nicht!“ Den Dialog mit Immigranteneltern eröffnen. In: Preisling, Christa/Wagner, Petra (Hrsg.): Kleine Kinder – keine Vorurteile. Freiburg im Breisgau, S. 77–89

Watzlawick, Paul/Beavin, Janet H. (1969): Menschliche Kommunikation. Bern/Stuttgart

C2 Erziehungspartnerschaften mit Eltern gestalten

Fuhrer, Urs/Ulsucan, Haci-Halil (Hrsg.) (2005): Familie, Akkulturation und Erziehung. Migration zwischen Eigen- und Fremdkultur. Stuttgart

Gaitanides, Stefan (2007): „Man müsste mehr voneinander wissen!“ Umgang mit kultureller Vielfalt im Kindergarten. Frankfurt am Main

Jäkel, Julia/Leyendecker, Birgit (2009): Erziehungspraktiken und Bildungserwartungen von türkischstämmigen und deutschen Müttern. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, H. 1, S. 1–15

Kuyumcu, Safak (2006): Das Erstgespräch – mehr als ein Einstieg in die Erziehungspartnerschaft mit Eltern. In: Kindergarten heute, H. 9, S. 22–25

Leyendecker, Birgit (2008): Frühkindliche Bildung von Kindern aus zugewanderten Familien – die Bedeutung der Eltern. In: Bade, Klaus J./Bommers, Michael/Oltmer, Jochen (Hrsg.): Indikatoren und Gestaltungselemente nachholender Integrationspolitik. IMIS-Beiträge, Band 34. Osnabrück, S. 91–102

Schwaiger, Marika/Neumann, Ursula (2010): Regionale Bildungsgemeinschaften. Gutachten zur interkulturellen Elternbeteiligung der RAA. Hamburg. www.raa.de/fileadmin/dateien/pdf/service/downloads/2010/UHH-Gutachten-zur-interkulturellen-Elternbeteiligung.pdf (23.02.2012)

Şıkcan, Serap (2008): Zusammenarbeit mit Eltern: Respekt für jedes Kind – Respekt für jede Familie. In: Wagner, Petra (Hrsg.): Handbuch Kinderwelten – Vielfalt als Chance – Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Freiburg im Breisgau, S. 184–202

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) (2011): Zusammenarbeit mit Eltern. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. WiFF Wegweiser Weiterbildung, Band 3. München

C 3 Alltagskommunikation mit den Eltern gewährleisten

Fialka, Viva (2010): Der Umgang mit verschiedenen Kulturen. In: Fialka, Viva (Hrsg.): Wie Sie die Zusammenarbeit mit Eltern professionell gestalten – Bildungs- und Erziehungspartnerschaften. basiswissen kita management, Titelnummer 244, S. 29–31

RAA – Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (2005): Brücken zwischen Elternhaus und Kindertageseinrichtungen. Zweisprachige Kontaktpersonen in der Zusammenarbeit mit zugewanderten Eltern. In: RAA – 25 Jahre interkulturelle Kompetenz. Konzepte, Praxis, Perspektiven. Essen. www.raa.de (23.03.2012)

C 4 Die Eingewöhnung in Zusammenarbeit mit den Eltern gestalten

Borke, Jörn/Döge, Paula/Kärtner, Joscha (2011): Kulturelle Vielfalt bei Kindern unter drei Jahren – Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 16. München

C 5 Die Beziehungen zum Kind, zur Gruppe und innerhalb der Gruppe gestalten

Wagner, Petra (2008): Handbuch Kinderwelten: Vielfalt als Chance – Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Freiburg (insbesondere Teil 3: Vielfalt und Diskriminierung im Erleben von Kindern, S. 56–138)

C 6 Alltagsroutinen kultursensibel umsetzen – z.B. Pflege, Essen, Schlafen

Borke, Jörn/Döge, Paula/Kärtner, Joscha (2011): Kulturelle Vielfalt bei Kindern unter drei Jahren – Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 16. München

Gonzalez-Mena, Janet (2008): Diversity in Early Care and Education. Honoring Differences. New York

3 Filme

Donata Elschenbroich/Otto Schweitzer

Glückskekse

Interkulturelle Familienbildung in Münchner Kindertageseinrichtungen

DVD, 29 Minuten. München 2008

Bezug: donata.elschenbroich@t-online.de

Donata Elschenbroich/Otto Schweitzer

Vater sein ist schön

Drei Kurzfilme zur Bildung neuer Väterlichkeit in der Türkei. Adaption einer Fernsehserie der türkischen Familienbildungsorganisation ACEV, mit deutschen Untertiteln.

DVD, 27 Minuten. München 2008

Bezug: donata.elschenbroich@t-online.de

Donata Elschenbroich/Otto Schweitzer

Lebenserwartung – Die Alten und die Kinder in Japan

DVD, 55 Minuten. München 2009

Bezug: donata.elschenbroich@t-online.de

GorBiKs (TransKiGs Brandenburg)

Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule

Zwei Bildungseinrichtungen in gemeinsamer Bildungsverantwortung (mit Film zur Kooperation).

2009. www.transkigs.de/brandenburg-gorbiks.html

Michaela Ulich

Lust auf Sprache – sprachliche Bildung und Deutsch lernen in Kindertageseinrichtungen

München 2007

Bezug: Institut für Frühpädagogik IFP: www.ifp.bayern.de/projekte/lust-auf-sprache.html

4 Links

Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. (ANE)

Der *Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. (ANE)* unterstützt Eltern dabei, „ihre Kinder zu selbstbewussten und wachen Mitgliedern einer demokratischen Gesellschaft zu erziehen“ – so die Angaben auf der Homepage.

Das Angebot richtet sich an alle Eltern, unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft. Eltern sollen aktiv mitarbeiten. Neben einer Darstellung des Arbeitskreises sind Auszüge aus den bekannten Elternbriefen auf der Homepage veröffentlicht, die Datenbank *Berliner ElternNetz (BEN)* bietet Eltern einen aktuellen Überblick über Angebote für die Altersspanne bis zu sechs Jahren.

www.ane-kindergarten.de

www.ane.de_elternbrieife.html

Chancen-gleich!

Um der Bildungsbenachteiligung von Kindern mit Migrationshintergrund entgegenzuwirken, hat die *Robert Bosch Stiftung* in Kooperation mit der *Evangelischen Kirche* in Stuttgart, dem *Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart*, der *Katholischen Kirche* in Stuttgart und in Zusammenarbeit mit dem *Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ)* im *Forschungs- und Innovationsverbund an der Evangelischen Hochschule Freiburg (FIVE e. V.)* das Programm „Chancen-gleich!“ entwickelt.

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen werden in vier Modulen qualifiziert, in den Herausforderungen der interkulturellen Öffnung Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Am Programm sind 28 Kindertageseinrichtungen in Stuttgart beteiligt.

Auf der Homepage der Stiftung werden das Programm und die Module ausführlich beschrieben.

www.bosch-stiftung.de/chancen_gleich

Diversity in Early Childhood Education and Training (DECET)

DECET vereint europäische Organisationen mit dem gemeinsamen Ziel, die Anerkennung und Wert-

schätzung von Vielfalt in der Kleinkinderziehung sowie in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern zu fördern.

Das Netzwerk erforscht und unterstützt Kindertageseinrichtungen, die auf die jeweils unterschiedlichen kulturellen und anderen Identitäten der Bezugsgruppen der Kinder und Familien ausgerichtet sind.

Neben einer Darstellung der Ziele und Wirkungsweise werden die Netzwerkpartner vorgestellt und aktuelle Projekte beschrieben.

www.decet.org/

Forschungsinitiative Sprachdiagnostik und Sprachförderung (FiSS)

Die *Forschungsinitiative Sprachdiagnostik und Sprachförderung (FiSS)* ist eine Maßnahme im Rahmenprogramm zur Förderung der Empirischen Bildungsforschung des *Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)*.

Sie dient der Erarbeitung von empirischem Wissen über die Aneignung, Diagnose und Förderung sprachlicher Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen der Forschungsinitiative werden empirisch ausgerichtete Forschungsvorhaben gefördert, die die Sprachaneignung und die diagnosegestützte Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen (von vier bis 16 Jahren) mit nicht wesentlich beeinträchtigter Sprachlernfähigkeit thematisieren.

Auf der Homepage werden die verschiedenen Projekte dargestellt. Publikationen, Vorträge und Poster-Präsentationen sind aufgeführt. Außerdem kann man auf die beiden Literaturdatenbanken zur „Sprachaneignung“ sowie „Sprachförderung und Sprachdiagnostik“ zugreifen.

www.fiss-bmbf.uni-hamburg.de/

FÖRMIG-Kompetenzzentrum

Am *Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft* der Universität Hamburg ist das FÖRMIG-Kompetenzzentrum

angesiedelt. Es handelt sich um ein Forschungstransferzentrum.

Ziel des FÖRMIG-Kompetenzzentrums ist es, wissenschaftliche Ergebnisse über die Folgen der Migration für Bildung und Erziehung, insbesondere über Zwei- und Mehrsprachigkeit für die Bildungspraxis, für Politik und Öffentlichkeit aufzubereiten.

Die Homepage bietet eine detaillierte Beschreibung des Kompetenzzentrums.

www.foermig.uni-hamburg.de/

frühstart

frühstart ist ein Programm der *Hertie-Stiftung*.

Die Frühkindliche Bildung legt wichtige Grundlagen für die Chancen auf schulischen Erfolg. Insbesondere in Kindertageseinrichtungen mit besonderen Herausforderungen ist es wichtig, dass Erzieherinnen und Erzieher das Thema *Vielfalt* kompetent gestalten, mit Eltern zusammenarbeiten und die Sprache fördern.

Das Programm richtet sich an das gesamte Team einer Kindertageseinrichtung und unterstützt mit individuell zugeschnittenen Fortbildungen und Praxisberatungen zu diesen Themen.

www.projekt-fruehstart.de/frames.php

Kinderwelten

Kinderwelten ist ein Projekt, in dem am *Institut für den Situationsansatz/Internationale Akademie gGmbH* an der Freien Universität Berlin ein erprobtes und ausgereiftes Praxiskonzept für inklusive Bildung in Kindertageseinrichtungen entwickelt wurde.

Seit August 2011 gibt es die *Fachstelle Kinderwelten*, die den Kinderweltenansatz zur *Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung* in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen weiterentwickelt und für Fortbildungen, Beiträge bei Tagungen, in Publikationen sowie bei der konzeptionellen Beratung und fachlichen Begleitung von Institutionen aufbereitet.

www.kinderwelten.net/

MUTUAL

MUTUAL ist eine vom Programm „Leonardo da Vinci“ der *Europäischen Union* finanzierte dreijährige internationale Zusammenarbeit von zehn europäischen Ländern.

Das Projekt erstellte ein Ausbildungspaket für die Arbeit in multikulturellen Kindertageseinrichtungen.

Die Homepage bietet Informationen über das Projekt. Auch werden MUTUAL-Materialien zur Verfügung gestellt (beispielsweise das Handbuch und Kompendium als pdf-Downloads).

Wie Interessierte den MUTUAL-Kurs erhalten können, wird beschrieben in:

www.mutual-eu.com/

PROSA-lit

Die Literaturdatenbank PROSA-lit entstand im Rahmen des vom *Bundesministerium für Bildung und Forschung* (BMBF) geförderten Projekts „PROSA“ („Altersspezifische Sprachaneignung“; 2005 bis 2007).

Die Datenbank umfasst 3.400 Einträge zum Thema „Sprachaneignung“. Aufgenommen wurden Titel zur Aneignung des Deutschen, Türkischen, Russischen und Englischen.

Die Suche nach den Titeln ist leicht handhabbar. webapp6.rrz.uni-hamburg.de/PROSA-lit

RAA-NRW

Die *Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien* (RAA) in *Nordrhein-Westfalen* (NRW) sind seit 1980 Einrichtungen von Kommunen und Kreisen, die vom Land NRW gefördert werden, um die Prinzipien der Interkulturalität, der Mehrsprachigkeit und des *Diversity Managements* in Bildungseinrichtungen zu verankern.

Gemeinsam haben sie im Arbeitskreis des RAA-Verbundes *Interkulturelle Erziehung im Elementar- und Primarbereich* (IKEEP) Bausteine für die Aus- und Fortbildung von Erzieherinnen und Erziehern entwickelt, auf deren Grundlage Fortbildungen für *Interkulturelle Kompetenz* angeboten werden.

Die Homepage bietet neben aktuellen Informationen einen Serviceteil zur Bestellung von Publikationen und zum Download.

Eine Projektlandkarte informiert über ausgewählte Produkte, Projekte und Programme der Arbeitsstellen.

www.raa.de/rucksack.html

www.raa.netzwerk-integration-durch-bildung.html

www.raa/griffbereit.html